

Die Apostelgeschichte (Skript von Robert Lee)

Schlüssel zur Auslegung: Kap. 1,8; zur Botschaft: Kap. 1,1.

Botschaft:

Das Werk, das Jesus "anfang zu tun" -so wie es in den Evangelien aufgezeichnet ist- wurde und wird von Ihm durch den Heiligen Geist fortgesetzt.

Taten Jesu Christi:

1. In der bilderreichen Sprache der Bantu lautet die Bezeichnung für die Apostelgeschichte "Worte über Taten".
2. Aber über wessen Taten? Die jetzige Überschrift ist kaum richtig, da das Buch eigentlich nur mit zwei Aposteln, Petrus und Paulus, zu tun hat. In früheren Zeiten war es bekannt als "Evangelium des Heiligen Geistes" und "Evangelium der Auferstehung". Es ist auch "die Taten des Heiligen Geistes" genannt worden, mit Recht; aber der richtige Titel ist: "Die Taten des auferstandenen und verherrlichten Herrn". Kap. 1, 1 gibt den Schlüssel zu seinem Inhalt. Die Evangelien berichten über Leben und Wirken Jesu auf Erden, die Apostelgeschichte über das Wirken Jesu von droben her durch den Heiligen Geist. Wir sehen hier, dass der auferstandene und aufgefahrne Herr lebt und mittelst des Heiligen Geistes durch Seine Jünger weiter wirkt. Lukas erzählt in seinem Evangelium, was Jesus *c a n f i n g* zu tun und zu lehren; in diesem Buche haben wir einen kurzen Überblick über das, was Er fortfuhr zu tun. (Vergl. Markus 16,20.)

Gliederung:

1. Es ist scheinbar ein unvollendetes Buch. Beachte, wie unvermittelt es abbricht! Wie könnte es anders aufhören? Wie könnte es einen abgeschlossenen Bericht über das Wirken und Leben eines Menschen geben, solange er noch lebt! Denn der Herr Jesus lebt und wirkt immer noch!
2. Doch ist in diesem unvollständigen Buch Plan und Ordnung. Kap. 1,8 ist der Schlüssel der Auslegung. Das ganze Buch spricht von der 147 Erfüllung jener Prophezeiung, die uns zeigt, wie das Werk in Jerusalem anfing, sich dann über Judäa und Samaria ausbreitete, und sogar "die Enden der Erde" erreichte.
3. Das Buch beginnt mit der Predigt des Evangeliums in Jerusalem, dem grossen geistlichen Mittelpunkt der jüdischen Nation, und schliesst mit der Predigt in Rom, dem grossen Zentrum der weltlichen Macht.

A. Von Pfingsten bis zum Tode des Stephanus: Der Herr wirkt in Jerusalem (Kap. 1-7)

1. Das Werk beginnt mit der Ausgiessung des Heiligen Geistes und mit züchtigendem Gericht (kap. 2,1 und 5,1-16).
2.
 - a) Himmelfahrt des Herrn (Kap. 1,1-11). Aus den Augen, nicht aber aus dem Sinn und nicht aus der Gemeinschaft, Gott sei gepriesen.
 - b) Zehn Tage Warten auf den Geist (Kap. 1,12-14)
 - c) Ernennung eines Apostels (Kap. 1,15-26)
 - d) Pfingsten und Gründung der Kirche (Kap. 2)
 - e) Heilung des Lahmen und ihre Folge (Kap. 3)
 - f) Erste Verfolgungen (Kap. 4 und Kap. 5,17-42)
 - g) Zucht-Gericht (Kap. 5,1-16)
 - h) Diakonen; Stephanus (Kap. 6 und 7)

B. Verfolgung durch Saulus bis zu Pauli Berufung in den Dienst. Der Herr wirkt in Judäa und Samaria (Kap. 8-12)

1. Verfolgung durch Saulus (Kap. 8,1-4)
2. Dienst des Diakons Philippus (Kap. 8, 5-40)
3. Bekehrung des Saulus von Tarsus (Kap. 9, 1-30)
4. Weiterer Dienst des Apostels Petrus (Kap. 9, 32-43)
5. Bekehrung des Kornelius und deren Folge (Kap. 10 und 11,1-18)
6. Petri Gefangennahme und Befreiung (Kap. 12,1-23)

Beachtenswert sind die drei Bekehrungen je eines Vertreters der drei Menschenrassen:

Kap. 8 der Kämmerer aus Äthiopien = Ham,
Kap. 9 Saulus von Tarsus, der Jude = Sem,
Kap. 10 Kornelius, der Römer = Japhet.

Dabei kommt Ham, der Knecht, vor den beiden bevorzugten Stämmen. (Vergl. Noahs Prophezeiung; 1. Mose 9, 26-27.)

C. Der Dienst des Apostels Paulus bis zu seiner Gefangennahme und Überführung nach Rom. Der Herr wirkt unter den Nationen bis an «die Enden der Erde» (Kap. 11,19-30; 12,24 bis Schluss)

1. Die Kirche zu Antiochien (Kap. 11,19-30 und Kap. 12,24-25)
2. Pauli erste Missionsreise (Kap. 13-14,28)
3. Das wichtige Konzil in Jerusalem, wegen der Frage der Stellung der Nationen zum Gesetz Mose, dem sie nicht unterworfen werden dürfen (Kap. 15,1-35).
4. Pauli zweite Missionsreise (Kap. 15, 36 bis Kap. 18, 22) 5. Pauli dritte Missionsreise (Kap. 18,23 bis Kap. 21,17)
6. Pauli Gefangennahme und Überführung nach Rom (Kap. 21, 18 bis Schluss).

Zu beachten: Das Buch schliesst mit der gänzlichen Beiseitesetzung Israels.

Rückblick:

Wir haben festgestellt, dass die Apostelgeschichte dem Herrn die Ehre gibt.
Er ist der Wirkende. Wir finden diese Tatsache in folgenden Stellen:

1. Der Herr Jesus als Gebieter und Lehrer Seines Volkes (Kap. 1,2-9)
2. Der Herr Jesus als die grosse Hoffnung der Kirche (Kap. 1,10-11)
3. Der Herr Jesus als der Führer Seines Volkes in kirchlichen Angelegenheiten in Zeiten der Verwirrung (Kap. 1,24; 10,13-16; 16,10; 22,18-21).
4. Der Herr Jesus als der Geber des Heiligen Geistes (Kap. 2,33)
5. Der Herr Jesus als der Gegenstand aller Predigten und Ansprachen (Kap. 2, 22-36; 3, 13-15; 4, 10-33; 5, 30; 6, 14; 8, 5. 35; 10, 36 usw.).
6. Der Herr Jesus als der Eine, der zur Kirche (Gemeinde) hinzu- fügt (Kap. 2, 47).
7. Der Herr Jesus als die einzige Hoffnung für eine verlorene Welt (Kap. 4, 12).
8. Der Herr Jesus als der tätige Teilnehmer an unserm Dienst (Kap. 3,16-26; 18,9-10).
9. Der Herr Jesus als der persönlich Mitwirkende an der Bekehrung des Saulus (Kap. 9,3-6).
10. Der Herr Jesus als Der, der die Seinigen in ihren vielen Prüfungen ermutigt (Kap. 7,55-56; 23,11).